



Bezirk Herford. Rückblick auf ein nachhaltiges Projekt, organisiert von jungen Christen aus den Bezirken Bielefeld, Detmold, Herford und Minden. Bereits Mitte 2019 entstand die Idee zu einem großartigen Event: Ein Vier-Gänge-Menü, erlesene Getränke, dazu gute Musik und eine Zeitreise zurück auf die Titanic, für die Passagiere als Sahnehäubchen noch ein Theaterstück über einen Mordfall, der an Bord gelöst werden muss.

Nach und nach nahm die Idee Gestalt an und aus fantasievollen Vorschlägen, einer gesunden Portion Skepsis und realistischen Argumenten entwickelte sich ein Konzept, das in die konkrete Planung gehen konnte. Es wurden einzelne Orga-Teams gebildet, die sich um Essen, Musik, Deko, Theaterstück, Kleiderordnung, Gestaltung der Einladung etc. kümmerten.

Örtlichkeit und Termine für zwei Veranstaltungen wurden festgelegt und so fand das erste Krimidinner Mitte Februar 2020 in der Mensa der Neupostolischen Kirche Bielefeld statt. Circa 100 Gäste in teilweise originellem Outfit, passend zum Jahr 1912, warteten gespannt auf die Ereignisse des Abends.

Die Gäste wurden an ihre Tische geleitet, jeder der Tische hatte einen persönlichen „Kellner“, der sich um seine Passagiere kümmerte. Live-Musik spielte und während an den Tischen lebhaft miteinander geplaudert wurde, herrschte in der Küche eine angespannte Stimmung. Jeder Handgriff musste sitzen, die „Servicekräfte“ forderten immer wieder Nachschub.

Zwischen den einzelnen Gängen kamen die Akteure des Theaterstückes, die auf der Bühne Platz genommen hatten, zu Wort. Es wurde die Geschichte um einen Mordfall entwickelt. Die Beteiligten wurden befragt, Zeugen verhört, Protokolle aufgenommen und gefachsimpelt, wer der Mörder sein könnte.

Nach dem Essen verteilten einige Jugendliche Kärtchen, auf denen jeder der Gäste seinen persönlichen „Mörder-Tipp“ abgeben konnte, dann wurde der Mordfall aufgeklärt. Das letzte Highlight des Abends war die Prämierung der besten Kostüme. Aus dem Bezirk Herford wurden Priester Thomas Röttger, als Sherlock Holmes und seine Frau Birgit für ihr gelungenes Outfit ausgezeichnet.

Ziel erreicht

Bereits im Vorfeld hatten die jungen Christen klare Vorstellungen vom Sinn und Ziel ihres Projektes. Der Erlös sollte zum größten Teil einer karitativen Einrichtung zugutekommen und der restliche Teil sollte in die Jugendarbeit fließen.

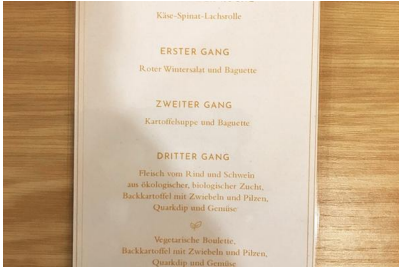
Jetzt konnten die Jugendlichen die Spendenurkunde von NAK-karitativ entgegennehmen. Die stolze Summe von 4.900 EURO, die sie gespendet hatten, fließt in den Bau einer Schule in Juba, Südsudan.

Ein großer Dank geht noch einmal an das Orga-Team und alle Mitwirkenden für die hervorragende Organisation, das erstklassige Essen und den kurzweiligen Abend - und natürlich auch an die Gäste und Unterstützer dieses nachhaltigen Projektes.

12. Dezember 2020

Text: Marion Schröder

Fotos: Silke Diekmann-Krüger/NAK Bielefeld



NAK
 kardatu
SPENDENURKUNDE

Herzlichen Dank, liebe Jugendlichen
 der
Bezirke Bielefeld, Detmold, Herford und Minden
 für eure Spende über